

## »Groundhopping oder die Suche nach dem Kick«

### Fußball-Bildervortrag mit Groundhopper-Legende Tom Bodde

Di., 1.12.2015, 19.30 Uhr. Eintritt frei

südpunkt (Großer Saal), Pillenreutherstraße 147, 90459 Nürnberg

Mehr als 1.000 Stadien in über 50 Ländern hat Tom Bodde bis heute besucht. Dazu sah der bekannteste Groundhopper Hollands auf seinen Fußballreisen Weltstars wie Van Basten, Ronaldinho, Beckham, Messi oder Roberto Carlos live. Dem Fußball-Abenteurer geht es in seinem Bildervortrag aber nicht unbedingt um Länderpunkte oder große Namen. Einen Spieltag lang versucht er Teil der örtlichen Fankultur zu sein, immer auf der Suche „vor allem nach Vereinsliebe, Leidenschaft, Fußballkultur und Nostalgie.“ Seinen Anekdoten erzählen nicht nur von Stadien und Fußballspielen. Im Vordergrund stehen vor allem die Geschichten, die sich neben den Plätzen abspielen.

Beim „Groundhopping“ geht es Fußballfans darum, Spiele in möglichst vielen verschiedenen Stadien zu besuchen. Frei übersetzt: „Schnelles Hüfen von Stadion zu Stadion“. Die Szene ist weitgehend unorganisiert, einheitliche Regeln gibt es kaum.

Tom Bodde zeigt starke Bilder und berichtet von der Atmosphäre beim portugiesischen Kultklub Estrela da Amadora, dem Jubel der Ultras des RC Lens und schwärmt von den verrotteten Flutlichtmasten in Antwerpen. In China landet er einmal inmitten trotziger Fans, als Fotograf wird er nach Malmö eingeladen. Ob zwischen 15.000 Soldaten der russischen Armee in Moskau oder bei einer Polonaise in Emden: Bodde findet sich immer im Zentrum der Fußball-Leidenschaft wieder.

Inzwischen hat Bodde sein Hobby zum Beruf gemacht. Er organisiert Fußballreisen und führt Gruppen mit einem Minibus ein paar Tage lang auf Groundhopping-Touren durch ganz Europa. In Deutschland erschien zuletzt sein Buch „Auf der Suche nach dem Kick“.

Die öffentliche Veranstaltung findet im Rahmen der 15. KOS-Bundeskonferenz der Fanprojekte statt. Der Eintritt ist frei.

Veranstalter sind Deutsche Akademie für Fußball Akademie, KOS – Koordinationsstelle *Fanprojekte und das Fanprojekt Nürnberg*